



Bundesminister für EU,
Kunst, Kultur und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.120/0009-IV/10/2019

Wien, am 15. März 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Jänner 2019 unter der Nr. **2620/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gesamtkosten des Österreichischen EU-Ratsvorsitzes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Den unterstehenden Fragen möchte ich Folgendes voranstellen:

Österreich hatte von 1. Juli bis 31. Dezember 2018 zum dritten Mal den Vorsitz im Rat der Europäischen Union (Ratsvorsitz) inne. Der Ratsvorsitz fand in einem sehr anspruchsvollen Umfeld statt, da sich die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf mehreren Ebenen mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert sahen.

Die Bundesregierung stellte sich mit großem Engagement, mit einem klaren Bekenntnis zum gemeinsamen Europa und mit klaren Vorstellungen, was erreicht werden soll, dieser anspruchsvollen Aufgabe. Österreich verfolgte daher von Beginn an – unter dem zentralen Motto „Ein Europa, das schützt“ – ein sehr dichtes Arbeitsprogramm auf allen Ebenen, um im Interesse der Bürgerinnen und Bürger möglichst viele Verhandlungsabschlüsse und Fortschritte bei den definierten Prioritäten zu erreichen. Diese Prioritäten umfassten die professionelle Abwicklung des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen

Union, den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen (2021-2027), Sicherheit und Kampf gegen illegale Migration, Sicherung des Wohlstands und der Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung, Stabilität in der Nachbarschaft – Heranführung des Westbalkans bzw. Südosteuropas an die Europäische Union sowie Subsidiarität.

Insgesamt konnten 53 politische Einigungen mit dem Europäischen Parlament, 75 Einigungen im Rat sowie der Abschluss von 56 Schlussfolgerungen bzw. Empfehlungen erzielt werden. Darüber hinaus wurden weitere 509 Entscheidungen des Rates getroffen sowie 52 Rechtsakte mit dem Europäischen Parlament unterzeichnet.

Im Rahmen des österreichischen Ratsvorsitzes fanden insgesamt 2.722 Treffen in unterschiedlichsten Formaten statt. Es fanden vier Treffen der Staats- und Regierungschefs (unter anderem beim informellen Gipfel in Salzburg), 36 Ministerräte in Brüssel und Luxemburg, 161 Trilogie mit dem Europäischen Parlament sowie 363 weitere Vorsitz-Veranstaltungen in Österreich und anderen europäischen Ländern statt.

Hervorzuheben sind hier, unter anderem, die europäische Werte-Konferenz und die große Antisemitismus- und Antizionismus-Konferenz, die Subsidiaritätskonferenz und das hochrangige Afrika-Europa Forum. Mit der europäischen Werte-Konferenz und der Antisemitismus- und Antizionismus-Konferenz und der darauffolgenden Annahme von Ratschlussfolgerungen zur „Bekämpfung von Antisemitismus und zur Entwicklung eines gemeinsamen Sicherheitskonzepts für einen besseren Schutz jüdischer Gemeinschaften und Einrichtungen in Europa“ beim Rat der Innenminister am 6. Dezember 2018 gelang dem österreichischen Vorsitz ein wichtiger Durchbruch bei der Bekämpfung von Antisemitismus. Das Subsidiaritätsprinzip wurde durch die Abhaltung einer hochrangigen Subsidiaritäts-Konferenz sowie der daraus resultierenden Annahme der „Erklärung von Bregenz“ nachhaltig auf europäischer Ebene in Erinnerung gerufen und gestärkt. Zum Abschluss des österreichischen Ratsvorsitzes fand am 18. Dezember 2018 das hochrangige Afrika-Europa Forum in Wien statt, wodurch eine neue Dynamik des wirtschaftlichen Austausches auf Augenhöhe zwischen den beiden Kontinenten vorangetrieben wurde.

Der österreichische Ratsvorsitz brachte auch einen wesentlichen wirtschaftlichen Effekt in Österreich. Laut den vom Institut für Höhere Studien erhobenen Zahlen trug der Ratsvorsitz 136,9 Mio. Euro zum österreichischen Bruttoinlandsprodukt bei. Dadurch wurden 2.164 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert. Durch diese direkten Auswirkungen auf die Wertschöpfung und die Beschäftigung wird ein wesentlicher Beitrag zum Wohlstand in unserem Land geleistet.

Der Besuch von rund 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie von rund 1.000 nationalen und internationalen Medienvertreterinnen und -vertretern erzeugte zusätzlich zu dem ökonomischen Mehrwert eine breite (mediale) Außenwirkung für unser Land.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die wirtschaftliche Umwegrentabilität des österreichischen Ratsvorsitzes zu verweisen. Als Schauplatz der europäischen Bühne konnten sich die jeweiligen Bundesländer als Austragungsorte und Veranstalter nach außen präsentieren. So profitiert der Ruf unseres Landes als guter Gastgeber sowie unsere heimische Tourismus- und Dienstleistungsbranche langfristig von dem erzeugten Werbewert.

Zu den Fragen 1 und 30:

- *Wie hoch sind insgesamt die finanziellen Aufwendungen (=Gesamtkosten), die Ihrem Haus durch den EU-Ratsvorsitz entstanden sind?*
- *Welcher Betrag war in Ihrem Ressort ursprünglich für alle Aufwendungen in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz (inkl. allfälliger Umschichtungen und Bedeckung aus allgemeinen Budgetpositionen) vorgesehen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und UG)*

Eingangs möchte ich festhalten, dass dem Bundeskanzleramt für den EU-Ratsvorsitz in der Untergliederung (UG) 10 Budgetmittel in der Höhe von 35 Mio. Euro sowie weitere 7,2 Mio. Euro aus der Ermächtigung gemäß Artikel VI Z 4 lit. b Bundesfinanzgesetz 2018 zur Verfügung standen. Diese Mittel dienten als Zentralbudget des Ratsvorsitzes, durch das auch gemeinsame zusätzliche Kosten für alle Bundesministerien bedeckt wurden. Die übrigen Kosten im Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz mussten vom Bundeskanzleramt wie auch in den anderen Bundesministerien aus dem laufenden Aufwand bedeckt werden. Für den Bundeskanzler/den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien wurden diese in der UG 32 budgetiert.

Für das kulturelle Rahmenprogramm sowie Konferenzen im Bereich Kunst und Kultur waren rund 1,8 Mio. Euro budgetiert. Diese Aufwendungen werden aus der UG 32 (rd. 1,1 Mio. Euro), der UG 10 (rd. 500.000 Euro, zum überwiegenden Teil Förderungen) sowie aus EU-Mitteln (rund 180.000 Euro – siehe Frage 23) bedeckt. Darüber hinaus wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1294/J vom 5. Juli 2018 sowie Nr. 2621/J vom 15. Jänner 2019 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Personalaufwendungen?*

Zu den in der UG 32 verbuchten Personalkosten darf ich auf die Beantwortung der Fragen 12 bis 14 hinweisen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2621/J vom 15. Jänner 2019 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu den Fragen 3 bis 9:

- *Wie hoch waren die Kosten für Sachaufwände?*
- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen?*
- *Wie hoch waren die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit?*
- *Wie hoch waren die Repräsentationsausgaben?*
- *Wie hoch waren die Reise- und Transportkosten?*
- *Wie hoch waren die Hotel- und Übernachtungskosten?*
- *Wie viel davon entfiel auf Werkleistungen durch Dritte?*

Die Kosten für den Sachaufwand des EU-Ratsvorsitzes belaufen sich in der UG 32 vorläufig auf 642.330,67 Euro. Auf die unter den Fragen 4 bis 9 angeführten Aufwandsarten entfielen folgende Beträge:

| | |
|-----------------------------|------------|
| Übersetzungsleistungen | 10.704,00 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 6.937,27 |
| Repräsentationsaufwand | 5.220,49 |
| Reise und Transport | 70.110,61 |
| Hotel und Übernachtung | 43.332,50 |
| Werkleistungen durch Dritte | 317.805,83 |

Zu dieser Darstellung wird angemerkt, dass die hier aufgrund der Fragestellung aufgeschlüsselten Summen nicht immer ident sind mit den unter der Beantwortung auf Frage 12 angeführten Konten und ihren Bezeichnungen. So beinhaltet beispielsweise das Konto „Werkleistungen durch Dritte“ unter Frage 12 auch Zahlungen von Reisekosten, die in der obigen Darstellung der Aufwandsart „Reise und Transport“ zugerechnet werden müssen. Die Kosten der Aufwandsart „Öffentlichkeitsarbeit“ finden sich im Konto „Übrige Aufwendungen“ wieder.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Wie viel davon entfiel auf die Zentralstelle bzw. die nachgeordneten Dienststellen (aufgeschlüsselt nach Bundesland)?*
- *Wie verteilen sich die Antworten auf die Fragen 2 bis 9 auf die Zentralstelle und die nachgeordneten Dienststellen (aufgeschlüsselt nach Bundesland)?*

Es entfiel sämtlicher Sachaufwand auf die Zentralstelle, eine Aufspaltung erfolgte nicht.

Zu den Fragen 12 bis 14:

- *Auf welchen Konten wurden die Aufwände für den EU-Ratsvorsitz in Ihrem Ressort verbucht (bitte um Angabe der Kontennummer und -bezeichnung der jeweiligen Untergliederung sowie der auf diesem verbuchten Betragssumme)?*

- *Sofern keine eigenen Konten eingerichtet wurden: Wie haben Sie das Controlling in Zusammenhang mit den Kosten für den EU-Ratsvorsitz sichergestellt?*
- *Wie haben Sie eine Zuordenbarkeit der Ausgaben zum EU-Ratsvorsitz garantiert?*

Das EU-Ratsvorsitzbudget für den Bereich Kunst und Kultur in der UG 32 wurde auf der Finanzstelle 3002018 budgetiert, wird je nach Aufwand den entsprechenden Finanzpositionen laut dem Kontenplan für Gebietskörperschaften zugeteilt und den Haushaltsvorschriften gemäß verrechnet. Die Zuordenbarkeit der Ausgaben des Ratsvorsitzes wird im Zuge des laufenden Controllings überwacht.

| Finanzposition | KONTO-Bezeichnung | Zahlungen (inkl. USt) |
|----------------|---|--------------------------|
| 1-4110.180 | Handelswaren zur unentgelt. Abgabe (EU-Präs.18) | 3.769,30 |
| 1-4570.180 | Druckwerke (EU-Präs.18) | 12.282,94 |
| 1-5110.000 | VB I Z | 120.640,35 |
| 1-5606.908 | Kunst (Reisekosten) | 259,68 |
| 1-5613.400 | Dienstreisen Z | 213,64 |
| 1-5670.100 | Belohnungen Z | 850,00 |
| 1-5820.000 | DGB FB-Fonds/VB Z | 4.739,60 |
| 1-5830.000 | DGB Sonstige/VB Z | 24.219,05 |
| 1-5850.000 | DGB Pensionsk./VB Z | 714,95 |
| 1-5860.000 | DGB MVK/VB Z | 1.800,82 |
| 1-6210.180 | Sonstige Transporte (EU-Präs.18) | 24.750,69 |
| 1-7020.180 | Sonstige Miet- und Pachtzinse (EU-Präs.18) | 26.624,52 |
| 1-7270.180 | Werkleistungen durch Dritte (EU-Präs.18) | 387.454,51 |
| 1-7297.180 | Übrige Aufwendungen (EU-Präs.18) | 246.975,39 |
| 1-7667.180 | Förderungen Kulturprogramm (EU-Präs.18) | 181.020,00 |
| Summe | | 1.036.315,44 |

Zu den Fragen 15 bis 17:

- *Wie hoch waren die Aufwendungen in Euro (Summe) für den EU-Ratsvorsitz 2006 in Ihrem Ressort?*
- *Sind die Aufwendungen im Vergleich zum letzten EU-Ratsvorsitz gestiegen und wenn ja, um wie viel Prozent?*
- *Welche Maßnahmen zur Kostensenkung haben Sie ergriffen?*

Eine seriöse Beantwortung dieser Fragen ist auf Grund unterschiedlicher Grundvoraussetzungen in den Jahren 2006 und 2018 (unter anderem Anzahl der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, geändertes Sprachenregime, andere nationale und EU-rechtliche Rahmenbedingungen, nicht vergleichbare Zusammensetzung der Bundesministerien) nicht möglich.

Zu den Fragen 18 bis 21:

- *Wie viele zusätzliche Planstellen (in VZÄ) wurden in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz geschaffen und wie hoch sind die Kosten dafür? Wie viele dieser Planstellen wurden nur befristet für den Zeitraum des EU- Ratsvorsitzes verwendet?*
- *Wie viele Werkverträge und Arbeitsleihverträge wurden in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz abgeschlossen und wie hoch sind die Kosten dafür?*
- *Wie viele Mitarbeiterinnen Ihres Ressorts waren zu mindestens 50 Prozent mit dem EU-Ratsvorsitz befasst (Aufschlüsselung nach Monaten zwischen Jänner 2018 und Jänner 2019)?*
- *Wie viele Mitarbeiterinnen Ihres Ressorts waren zu 100 Prozent mit dem EU-Ratsvorsitz befasst (Aufschlüsselung nach Monaten zwischen Jänner 2018 und Jänner 2019)?*

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2621/J vom 15. Jänner 2019 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu Frage 22:

- *Welche Aufträge in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz haben Sie an Dritte vergeben?*
 - Wer erhielt jeweils den Zuschlag?*
 - Für welche dieser Vergaben erfolgten öffentliche Ausschreibungen?*
 - Welche dieser Vergaben erfolgten freihändig bzw. sollen freihändig erfolgen?*
 - Wie hoch waren die Kosten für die an Dritte vergebenen Aufträge (bitte um Detailangabe der Einzelkosten je Auftrag in € und Gesamtsumme)?*

Es wurden innerhalb der UG 32 die nachfolgenden Aufträge an Dritte vergeben und abgerechnet. In der Regel wurden Vergleichsangebote eingeholt. Aufgrund der Auftragshöhe wurden die Aufträge als Direktvergabe vergeben.

| Veranstaltung bzw. Projekt | Auftragnehmer | Betreff des Auftrages | Betrag in Euro (inkl. USt) |
|--|----------------------|---|-----------------------------------|
| Broschüre Kulturrahmenprogramm | Gerin Druck GmbH | Druck des Folders „Exploring Austria through Arts & Culture“ | 12.282,94 |
| Konzert der Wiener Philharmoniker, 25. September 2018, Brüssel | BMEIA | Refundierung Eventagentur und Empfang (Anm: Die Beauftragung der Leistungen erfolgte über die Österreichische Botschaft in Brüssel) | 10.639,91 |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Div. Kulturprojekte an der Österreichischen Botschaft in Brüssel (z.B. Ausstellung „Frauen in der art brut?“, musikalischer Auftakt im öffentlichen Raum) | BMEIA | Ko-Finanzierung der Projektkosten (Refundierung an BMEIA) | 750,00 (max. 14.500, Gesamtabrechnung ausständig) |
| Ausstellung „Museum in a Nutshell“, Version 1.0, Brüssel | KHM-Museumsverband | Konzeption, Produktion, Transporte | 92.071,49 |
| Ausstellung „Museum in a Nutshell“, Version 2.0, Wien/Bregenz | KHM-Museumsverband | Konzeption, Produktion, Transporte | 20.110,82 |
| „Kunstraum Österreich-Artspace Austria“, 11. Juli bis 20. Dezember 2018, Europäisches Parlament Brüssel und „Austrian Contemporary“, 11. Juli bis 15. September 2018, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss Brüssel | Vienna arthandling (für beide Ausstellungen) | Sachaufwand, Ausstellungsvitrine | 294,60 |
| | Mitter Josef (für beide Ausstellungen) | Sachaufwand, Rahmung | 2.725,20 |
| | Wohlleb & Wohlleb GmbH | Sachaufwand, Rahmung | 874,50 |
| | Kunsttrans (für Artspace Austria) | Transport Kunstraum Österreich-Artspace Austria Wien – Brüssel | 5.042,46 |
| | hs art service (Austrian Contemporary) | Transport Austrian Contemporary Wien – Brüssel, Brüssel – Wien | 14.641,26 |

| | | | |
|---|---|---|-----------|
| Informeller EU-Kulturausschuss, 16. und 17. Juli 2018, Hof bei Salzburg | Schloss Fuschl Betriebe GmbH – Hotel Jagdhof | Pauschale Tagungsraum, Technik, Nächtigungen, Empfang, Mittag- und Abendessen | 30.493,26 |
| | Gassner Gastronomie GmbH, Gasthaus zu Schloss Hellbrunn | Empfang, Miete, Abendessen | 8.146,00 |
| | Stadtgemeinde Salzburg, Schlossverwaltung Hellbrunn | Eintritt und Führung Wasserspiele Hellbrunn | 687,50 |
| | | Div. Kleinstbeschaffungen (Gastgeschenke, Sitzungsmaterialien) | 236,26 |
| | Michaela Muhr | Stadtführung Salzburg | 198,00 |
| | Blaguss Alps GmbH | Transfers | 3.224,00 |
| Informelles Treffen der Generaldirektoren der Kulturministerien sowie der Außenministerien der EU-Mitgliedstaaten, 6. und 7. September 2018, Linz (Ars Electronica) | Ars Electronica | Konzeption und Durchführung | 13.535,29 |
| | Park Inn by Radisson | Nächtigungen | 2.572,00 |
| | Hotel am Domplatz GmbH | Nächtigungen | 2.118,00 |
| Europäische Konferenz für Architekturpolitik, 13. bis 15. September 2018, Wien (Technische Universität Wien) | ad hoc Dolmetscher & Übersetzungen - Interpreters & Translations GmbH | Übersetzungen | 3.909,60 |
| | Technische Uni Wien | Raummiete | 524,00 |
| | Tip Top Table GmbH | Catering | 802,90 |

| | | | |
|---|--|---|-----------|
| Konferenz „Challenging (the) Content – Content made in Europe in the digital economy“, 8. und 9. Oktober 2018, Wien (Austria Center Vienna und Museum für Angewandte Kunst - MAK) | Wolfgang Blau | Keynote Speaker (Honorar) | 6.000,00 |
| | Sebastian Loudon | Hauptmoderation (Honorar) | 6.000,00 |
| | Anna-Maria Wallner | Moderation Panel (Honorar) | 1.000,00 |
| | The Buzzard- Dario Nassal | Sprecher Panel (Honorar und Reisekosten) | 592,78 |
| | Ingrid Brodnig | Sprecherin Panel (Honorar) | 360,00 |
| | BGP Livemarketing GmbH | Regie | 28.092,00 |
| | Austria Center Vienna (ACV) Internationales Amtssitz- u. Konferenzzentrum Wien AG | Zusatztechnik | 14.666,83 |
| | Motto Catering GmbH | Zusatzcatering Austria Center Vienna | 7.555,56 |
| | Ursula Riezinger Interpreting.at | Übersetzung | 6.384,00 |
| | Museum für Angewandte Kunst - MAK | Miete | 12.499,20 |
| | Frederik's Catering | Catering für Abendempfang | 20.338,68 |
| | Unger Company Veranstaltungs- service GmbH | Technik | 9.069,60 |
| | Petra Grosinic | Musikalische Begleitung | 440,00 |
| | Verkehrsbüro Hotellerie GmbH | Nächtigungen | 8.880,00 |
| | Hotel Wandl | Nächtigungen | 305,00 |
| | Accor Austria Invest GmbH | Nächtigungen | 9.495,00 |
| | Condé Nast | Reisekosten Keynote | 993,60 |
| | Austrobus Dr. Richard | Transfers | 1.412,40 |
| | Flashbay LTD | Gastgeschenke | 2.849,40 |
| | Schäfer Shop Gesellschaft | Gastgeschenke | 270,00 |
| Verleihung des Literaturpreises der Europäischen Union, 6. November 2018, Wien (Schloss Belvedere) | Die Mietbar – Flauger GmbH | Anmietung Möbel | 2.685,02 |
| | Karl Trubitsch GmbH | Catering | 22.678,08 |
| | Sound Art Service Tontechnik GmbH | Technik | 5.685,60 |
| | Eva Mikusch | Musikalische Begleitung | 3.600,00 |
| | Peter Fürnweiger | Sicherheit | 2.122,80 |

| | | | |
|--|---|---|--|
| #EuropeForCulture – Abschlusskonferenz zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, 6. und 7. Dezember 2018, Wien (Hofburg, Austria Center Vienna) | Mosaik | Konzeption und Durchführung Walking Conference 6. Dezember 2018 | 44.190,00 (max. 88.380,00 beauftragt, 2. Rate nach Gesamtabrechnung) |
| | Alenka Maly | Konzeption und Durchführung der Station „European Grandma Project“ | 3.836,20 |
| | LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen | Konzeption und Durchführung der Station „Baukultur“ | 9.000,00 |
| | Knight Ayton Management - Peter Frankopan | Keynote (Honorar) | 6.000,00 |
| | Andrea Thilo | Hauptmoderation (Honorar und Reisekosten) | 151,40 (max. 6.000,00 Rest nach Gesamtabrechnung) |
| | Andreas Hirsch | Moderation Panel (Honorar) | 600,00 |
| | XVW Architecture - Xander Vermeulen | Sprecher Panel (Honorar und Reisekosten) | 1.533,15 |
| | Simon Blessing | Sprecher Panel (Honorar und Reisekosten) | 1.311,78 |
| | Heritage Council of Ireland - Beatrice Kelly | Sprecherin Panel (Honorar) | 600,00 |
| | Nadja Kayali | Moderation Panel (Honorar) | 1.500,00 |
| | Möbelverleih Suchy KG | Anmietung Möbel | 216,00 |
| | Ars Electronica | Technik und Regie | 31.775,20 |
| | Brace Communications GmbH | Graphic Recording | 2.256,00 |
| | Art:Phalanx Kommunikation | PR-Begleitung | 9.120,00 |
| | Infoscreen Austria Gesellschaft | Öffentlichkeitsarbeit Publikumstag (Kampagne Bus, U-Bahn, Straßenbahn in Wien) | 6.937,27 |
| | Ursula Riezinger Interpreting.at | Übersetzung | 4.320,00 |
| Motto Catering GmbH | Zusatzcatering Austria Center Vienna | 2.917,51 | |
| Zawadil GmbH | Catering Station „Baukultur“ | 600,01 | |

| | | | |
|--|--|--|-----------|
| #EuropeForCulture – Abschlusskonferenz zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, 6. und 7. Dezember 2018, Wien (Hofburg, Austria Center Vienna) | Wiener Kongresszentrum Hofburg Betriebsgesell- schaft m.b.H. | Abendempfang und Treffpunkt Walking Conference (Leistungen für Einrichtung, Personal, technische Grundausrüstung, Reinigung, etc.) | 27.504,60 |
| | Karl Trabitsch GmbH | Catering Hofburg Abendempfang | 41.301,36 |
| | Peter Fürnweger | Sicherheit Abendempfang | 1.809,60 |
| | Petra Grosinic | Musikalische Begleitung Abendempfang | 385,00 |
| | Verkehrsbüro Hotellerie GmbH | Nächtigungen | 9.800,00 |
| | Hotel Wandl | Nächtigungen | 5.980,00 |
| | Verkehrsbüro Business Travel GmbH | Reisekosten Keynote | 1.398,30 |
| | Burghauptmann- schaft Österreich | Gastgeschenke | 3.919,28 |
| | Josef Manner & Comp. | Gastgeschenke | 505,91 |
| | Georg D.W. Callwey GmbH & Co. KG | Zeitschrift Restauro, Sonderausgabe Österreich | 5.950,00 |
| | Div. Kleinstbeschaffungen (wie Sitzungsmaterialien, etc.) | 1.934,08 | |
| Sonstiges | BMEIA | Catering Ratsarbeitsgruppe (Refundierung) | 924,46 |
| | | Div. Kleinstbeschaffungen (Gastgeschenke Ratsarbeitsgruppe) | 245,60 |

Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 19 und 22 der parlamentarischen Anfrage der Nr. 2621/J vom 15. Jänner 2019 an den Bundeskanzler.

Zu Frage 23:

- *Erhalten bzw. erhielten Sie für Aufwendungen eine Refundierung durch andere Ressorts bzw. EU-Organe? Wenn ja, für welche und in welcher Höhe?*

Die Konferenzen „Challenging the Content“ (8. und 9. Oktober 2018) und „#EuropeForCulture“ (6. und 7. Dezember 2018) werden durch die Europäische Kommission kofinanziert. Die Abrechnungen werden derzeit finalisiert, es wird mit einer Refundierung in Höhe von rund 180.000,00 Euro gerechnet.

Zu den Fragen 24 bis 26:

- *Welche Erfolgsindikatoren haben Sie für Ihr Ressort in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz definiert?*
- *Welche konkreten Erfolge konnten Sie in Ihrem Ressort in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz erzielen?*
- *Wie viele Dossiers und Trilogverhandlungen konnten Sie mit einer politischen Einigung abschließen? (Bitte um Auflistung der jeweiligen Dossiers)*

Es wird auf den Vortrag des 43. Ministerrates vom 23. Jänner 2019, Tagesordnungspunkt 19, betreffend Ergebnisse des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union 2018 verwiesen. Dieser Ministerratsvortrag wurde auf der Homepage des Bundeskanzleramtes veröffentlicht.

Zu den Fragen 27 und 28:

- *Wie viele formelle Treffen wurden in Ihrem Ressort in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz geleitet? (Bitte um Auflistung)*
- *Wie viele informelle Treffen wurden in Ihrem Ressort in Zusammenhang mit dem EU-Ratsvorsitz abgehalten? (Bitte um Auflistung)*

Es wird auf die Homepage <https://www.eu2018.at/de/> des Ratsvorsitzes verwiesen.

Zu Frage 29:

- *Wie hoch sind die noch nicht abgerechneten Aufwendungen für den EU-Ratsvorsitz und wann werden diese spätestens abgerechnet?*

Es liegen noch nicht alle Belege und Nachweise vor, ein genauer Betrag kann somit nicht genannt werden. Die Summe der ausständigen Rechnungen beträgt rund 87.000,00 Euro. Die Belege werden nach Erhalt und Prüfung auf Vollständigkeit und sachlich rechnerische Richtigkeit umgehend beglichen.

Mag. Gernot Blümel, MBA

